

# 28. ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG am 17. März 2018 in Wildau

## Antrag Nr. 05

Seite 1 von 1

1  
2  
3 **Antragsteller: Landesvorstand**  
4  
5

6 Der Landesparteitag möge beschließen:  
7

8 **Der Landesverband Brandenburg unterstützt die Volksinitiative zur Offenhaltung**  
9 **des Flughafen Tegel**

10  
11 Der Verein Brandenburg braucht Tegel e.V. hat eine Volksinitiative gestartet, die zum Ziel hat,  
12 den Flughafen Tegel auch nach Inbetriebnahme des BER offen zu halten. Dazu soll die  
13 Landesregierung Brandenburg dazu bewegt werden, die Offenhaltung des Flughafens Tegel als  
14 Gesellschafter des BER zu fordern.  
15

16 Die FDP Brandenburg unterstützt diese Volksinitiative nach Kräften, insbesondere bei  
17 Veranstaltungen und auf Infoständen.  
18

19  
20 **Begründung:**  
21

22 Die FDP Brandenburg hat auf ihrem Landesparteitag am 25.03.2017 beschlossen, sich für die  
23 Offenhaltung Tegels einzusetzen (auszusprechen). Die Volksinitiative Brandenburg braucht  
24 Tegel bietet die Möglichkeit, diesen Beschluss umzusetzen und die Landesregierung zu einem  
25 Umdenken in dieser Frage zu bewegen. Brandenburg hat sich bisher gegen die Offenhaltung  
26 Tegels ausgesprochen, obwohl schon bei Baubeginn des BER klar war, dass der BER zu klein  
27 und für das vorgesehene Passagieraufkommen nicht ausreichend konzipiert ist. Deshalb wird  
28 schon vor der Eröffnung offen über eine Erweiterung des BER und eine dritte Startbahn  
29 diskutiert.  
30

31 Die Offenhaltung des Flughafens Tegel bietet unzweifelhaft die Möglichkeit, das zu erwartende  
32 Passagieraufkommen abzufedern, ohne dass es einer Erweiterung des BER oder einer dritten  
33 Startbahn bedarf.  
34

35 Zudem ist Tegel ein wichtiger Teil der Infrastruktur für die Brandenburger Wirtschaft im Norden  
36 des Landes. Brandenburger Unternehmen in den Nordkreisen sehen deshalb der Schließung  
37 Tegels mit großer Sorge entgegen. Der vielfach vorgetragene Wunsch, das Gelände des  
38 Flughafens Tegel für Gewerbe und Wohnzwecke zu nutzen, zieht nicht. Im brandenburgischen  
39 Umland von Berlin stehen genügend Flächen für diese Zwecke zur Verfügung. Wirtschaft und  
40 Wohnen müssen von Berlin und Brandenburg gemeinsam gedacht werden.

angenommen     abgelehnt     zurückgezogen     übernommen .....

überwiesen an: ..... sonstiges.....